

VII. Litterarische, und andere vermischte Nachrichten.

I. „Geschichte und Beschreibung des Kurfürstl. Sächs. Köbl. Infanterie-Regiments Graf zu Anhalt. Herausgegeben von Adam Friedrich Geisler, dem „Jüngern“, gr. 8. Halle, bey J. E. Hendel 1782, auf 193. SS. nebst 2 SS. Vorber., und dann am Ende 10 Blätter Marsch-Tabellen. — Dem Militäre, insonderheit dem Sächsischen, und jedem Historiker, wird diese Schrift willkommen seyn, besonders aber sollte sie unsere Provinz, die Oberlausitz, in welcher dies Regiment nun fast ein halbes Jahrhundert hindurch sein Standquartier hat, in verschiedener Absicht, interessiren. Hr. G. hat sich schon mit der Herausgabe des allerneuesten Zustandes der Kurfürstl. Sächs. Armee auf die Jahre 1781 — 1782. bekannt gemacht, und die gegenwärtige Schrift will er, auf dem 2ten Titelblatte, als eine Beylage zu dem genannten Kriegsstaat angesehen wissen, daher er auch, auf diesem 2ten Titelblatt, Erstes Stück, gesetzt hat (*). Dieses Ite Stück begreift eben die Geschichte und Beschreibung des Graf Anhalt. Infant. Regim., welches nun 110 Jahr bestehet, und zum ersten Chef den Prinz Christian von Sachsen-Weissenfels gehabt hat, der über dieses von ihm ao. 1673. errichtete Regim. vom Kurfürst Joh. Georg II. zum Obristen bestellet, ao. 1677. Generalmaj. ao. 1688. Generallieut. geworden, und ao. 1689. am 24. Aug. bey der Belagerung Maynz durch eine feindliche Musquetenkugel geblieben ist (**). — Die Einrichtung dieser Schrift ist so, daß zuerst, auf 22 SS. die Geschichte dieses Regim. von seiner Entstehung an, bis jetzt, mitgetheilt ist, auch die, seit 1730. gehabte Veränderungen des Regim., in Ansehung der Farbe in den Montirungen angemerkt sind. Dann folgen die Listen der Chefs; der Stabs- und Oberofficier, nämlich der Obristen; der Obristlieut.; der Majors; Regiments-Quartiermeisters; Adjutanten; Auditeurs; Regim. Feldscherers; Feldpredig.; der wirklichen und der Stabskapitän; der Premier- und der Soulieut.; der Fähnriche, und zwar so, daß jede Liste 6 Columnen hat, darinnen Charakter, Numer, Namen, Vaterland, Zuwachs und Abgang der Herren Officiers angegeben ist. — Die Marsch-Tabellen, die gewiß sehr mühsam gemacht sind, enthalten dieses, vorher Königl. Prinz Josephs, jetzt Graf Anhalt. Regiments, Marsche, während der Jahre 1758 — 1762. bis incl. den 19. April 1763. — wie selbiges aus Ungarn von Ofen an,

(*) Es hat diese Schrift 2 Titelblätter. Auf dem ersten heißt er so, wie wir ihn oben angegeben haben, und zeigt sich darauf die Silhouette Sr. Excellenz des Hrn. Generals Grafen zu Anhalt, von Petermann gestochen, in einer Einfassung von Palmen, und Lorbeerlaube, mit den Orden. — Auf dem 2ten Blatt lautet der Titel eben so, hat aber noch den Zusatz: „Als eine Beylage des allerneuesten 10. Ites Stück“, nebst dem überaus sauber und recht gut getroffenen Brustbilde unsers Theuersten Kurfürsten und Landesherrn Friedrich Augusts, en Medaillon, von Liebe gestochen.

(**) Recensent erinnert sich gar wohl, daß er, vor 40 Jahren, das Porträt dieses tapfern Prinzen und Generals, in den Zimmern des Herzogl. Schlosses Augustsburg zu Weissenfels, vielmal gesehen und betrachtet hat, inql. Desselben Sarcophag, und kupfernen mit Bildhauer Arbeit schön verzierten Sarg in der Hochfürstl. Grust Sachsen-Weissenfels. Linie, unter vorhia benannten Schlosse, dahin der Leichnam gedachten Prinzens von Maynz gebracht worden, und in welcher Grust eine Menge kostbarer zinnerner und kupferner prächtig gearbeiteter Särge befindlich und zu sehen sind.